

# Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Mit Königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nro. 11.

Sonntag, den 5. Februar 1843.

Der Biedermann säet noch lange nach seinem Leben eine unendliche Saat des Schönen und Guten aus; wo er ist, ja wo er war, erleuchtet das feige Verbrechen und zittert die unreine Begierde.

## Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. Erlaß an die Gemeinderäthe von Baach, Birkmannsweiler, Wittenfeld, Breuningsweiler, Brezenaker, Bürg, Buoch, Hanweiler, Herdmannsweiler, Höfen, Leutenbach, Nellmersbach, Dederhart, Deschelbronn, Dpplsbohm, Reichenbach, Rettersburg, Schwaikheim, Steinach und an den Stadtrath Winnenden.

Nachdem die Oberamtsbezirke Balnang und Welzheim die Wege zwischen Winnenden und Kaisersbach theils schon chaufirt haben, theils im Begriff sind, sie zu chaufiren, ist nun die kunstgerechte Herstellung der Stöckenhof-Steige angenommen und die K. Kreisregierung hat angeordnet, daß Deputirte der Amtsversammlung und der betheiligten Gemeinden zusammentreten, um sich über Aufbringung der Kosten zu berathen. Diese Berathung soll

Dienstag den 14 Februar d. J. Vorm. 9 Uhr

auf dem Rathhaus zu Winnenden Statt finden:

Die Gemeinderäthe der obenbezeichneten Orte, welche bei dem Verkehr in Winnenden so sehr betheiligte sind, werden nun aufgefordert, zu der fraglichen Versammlung je 2 ihrer Mitglieder abzuschicken und sich zuvor über die Beiträge, zu denen die Gemeinden sich bereit erklären wollen, mit den BürgerAuswärtigen zu berathen.

Den 3. Februar 1843.

K. Oberamt, Wirth.

Waiblingen. Aufforderung zur Zahlung der verfallenen Jahrsbeiträge für die Schullehrer-Pensions- und Wittwen-Kasse.)

Die auf den letzten Decbr. 1842. verfallene Jahrsbeiträge für die Schullehrer-Pensions- und Wittwen-Kasse sind von

Waiblingen, Baach, Breuningsweiler, Buoch, Großheppach, Hanweiler, Hegnach, Hochberg, Hohenaker, Dpplsbohm, Schwaikheim, Strümpfelbach und Winnenden

noch im Rückstand.

Es ergeht daher an die betreffenden Lehrer, beziehungsweise die Gemeindepfleger die Aufforderung, die dießfällige Schuldigkeiten alsbald zu berichtigen.

Die OrtsVorstände haben den Gemeindepflegern und Schullehrern die geeignete Auflage zu machen, damit die Oberamtspflege ihre Verbindlichkeiten bei der Staatskasse erfüllen kann.

Den 3. Februar 1843.

K. Oberamt, Wirth.

Waiblingen. Aus Veranlassung einer Zusammenkunft des Rekrutirungsraths am 2. d. M. haben die angewohnten OrtsVorsteher den Wunsch ausgedrückt das fürzlich erschienene

„K. württb. Hof- und Staats-Handbuch 1843.“

theils mit — theils ohne Karten von Württemberg von Seiten der Oberamtspflege auf Rechnung der Gemeinden zu bestellen.

Die Schultheißenämter werden nun aufgefordert, der Oberamtspflege am nächsten Botentag Nachricht zu ertheilen, ob auch für jenseitige Gemeinden das gedachte Staatshandbuch angeschafft werden solle.

Diejenigen Vorsteher welche gleichzeitig die besondere Karten von Württemberg zu erhalten wünschen, wollen dieß beifügen.

Den 3. Februar 1843.

K. Oberamt, Wirth.

### Bekanntmachungen.

Cameralamt Waiblingen.

Anweisungen in den hiesigen Holzgarten können jeden Werktag in den gewöhnlichen Kanzleistunden abgeholt werden.

Den 2. Februar 1843.

K. Cameralamt,  
Keller.

Waiblingen. Die Erben der Barbara Haug sind Willens ihr in der Vorstadt besitzendes halbes Haus zu verkaufen, es besteht in einer Scheuer, Stallung und gewölbter Keller, und 1 Viertel Garten beim Haus. Die Liebhaber können Sonntag den 5. Februar Abends 4 Uhr mit den Erben einen Kauf abschließen.

Jg. Gottlieb Klingler.

Waiblingen. 2 Viertel Land in der Spittelhalden sind zu verpachten. Liebhaber hiezu wollen sich wenden an

Kaufmann Jäger.

Waiblingen. Hutmacher Spaihs Wittve hat ungefähr 1 Viertel Aker auf der Leimengrube und 2 Viertel im Mittlengrund in Bestand zu geben. Die Liebhaber können zu ihr ins Haus kommen.

Waiblingen. (Verkauf eines Küchen-Gartens.) Der Unterzeichnete ist Willens seinen Küchengarten, in den Gärbegärten, zu verkaufen. Die Liebhaber können mit mir einen Kauf abschließen.

Schab.

Waiblingen. Buchbinder Seeger hat gegen baare Bezahlung zu verkaufen:

1 Stampftrog, 1 Strohschneidstuhl, 1 Kuhfette, 1 Kuhglocke, 1 Schleiftrog, 1 Wellenseil, ein Quantum Heu und Stroh. Alles in gutem Zustand.

Waiblingen. (Geld-Antrag.) Bis nächst Georgii habe ich 350 fl. Pflugschafts-Geld — und aus Auftrag 500 fl. sogleich auszulieihen, welches auch in beliebigen kleineren Posten abgegeben würde.

Johannes Pfander, Kupferschmid.

Waiblingen. Aus einer Pflugschaft können sogleich gegen gerichtliche 2fache Versicherung 325 fl. in einem oder 2 Posten zu 4 1/2 % ausgeliehen werden.

Zu erfragen bei David Bauder,  
Rothgerber.

Waiblingen.

### Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiemit einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich alle in mein Fach einschlagende Artikel verfertige, als Brillen, für Herren und Damen, kleine und große Fernröhren, Mikroskope, Louppen, Barometer und Thermometer. Auch reparire ich obige Gegenstände auf das pünktlichste. Mit der Versicherung daß ich für obige Artikel die billigsten Preise stelle, bitte ich um geneigte Aufträge.

Louis Buck,

Mechanicus & Opticus.

# Anz = Blatt

Güter = B

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Waiblingen und Winnenden.
Christoph Schäfer Jac. Fr. Sohn von Korb.	ungefähr 1 Brtl. Aker beim Hochgericht neben Heinrich Daß und Mich. Binder.	1 12. 18. Februar 1843.
Gottl. Finninger Färber.	Eine Behausung in der obern Stadt.	Bürgers Zierde.
Frau Stadtrath Häberlin.	2 Brtl. Aker im Schittel- graben.	2300 fl. 6. Februar. desgl.
Erben des Chri- stian Fr. Künzer, Sailer.	Eine zweistöckige Behau- sung in der kurzen Gasse.	

## Bevölkerung der Stadt Waiblingen.

### Geborne:

4. Januar. Wilhelm August, B. Joh. Georg Arnold, Schlosser.
7. — Marie Sophie Pauline, B. Michael Jäger, Schuhmacher.
13. — Luise Mathilde, B. Jacob Friedrich Dippon, Weingärtner.
14. — Johannes, B. Johannes Ug, Wein-  
gärtner.
17. — Christian Eberhard, B. Christian Gott-  
fried Single, Schuhmacher.
18. — Johannes, B. Joh. Gottfried Bester,  
Weingärtner.
20. — Karl Gottlob, B. Michael Löw, Korb-  
macher.
23. — Sophie Christine, B. Joh. Andreas  
Kuppinger, Schuhmacher.
24. — Albert Julius, B. Joh. Georg Haas,  
Hufschmied.
27. — Johann Friedrich, B. Gottlieb Feyer,  
Schuhmacher.

### Gestorbene:

18. Jan. Joh. Ludwig Drück, Kübler, 87 J.  
5 M. 7 T. alt, an Altersschwäche.
30. — Christina Barbara Haug, ledig, 72 J.  
11 M. 25 T. alt, an Abzehrung.

(Der fertige Ausleger.) Ein Rathsherr auf den Zilbern, ein kluger und besonnener Mann, wußte sich in allen Verlegenheiten herauszuhelfen, wo ihm seine geringen Schulkenntnisse den nöthigen Dienst versagten. Er las fertig und nahm wenig Anstand bei Abkürzungen oder Wörtern aus fremder Sprache. — So las er einmal vor versammeltem Gemeinderathe eine Abschrift vor, deren Inhalt ihm zuwider war, und als er an das L. S. (Loco sigilli, an Siegels statt) kam, war er nicht verlegen um die Deutung dieser Abkürzung, er las ohne die mindeste Unterbrechung fort: „Lügen sind's.“ Ein andermal und zwar zu der Zeit, als die Aktienbrauerei in Stuttgart die Verluste ihrer Unternehmung nicht mehr verheimlichen konnte, und die Betheiligten sehr in Sorge waren, das Geschäft wieder emporzubringen, da kam derselbe Rathsherr die Weinsteiße herab, und als er sich der Aktienbrauerei näherte, gesellte sich ein Stuttgarter Herr zu ihm und wollte ihn in Verlegenheit bringen. Der deutete auf den Blitzableiter des Gebäudes, auf die Windfahne, und das darunter befindliche, horizontal liegende Kreuz, auf dessen 4 Enden die 4 Himmelsgegenden West, Süd, Ost, Nord mit großen lateinischen, aufwärts stehenden Anfangsbuchstaben angezeigt sind. Er fragte ihn, ob er auch Latein verstehe, und ob er wohl wisse, was jene 4 Buchstaben bedeuten. Der Rathsherr schnell besonnen, sagte: „Das Latein versteh' ich schon, es heißt, wie es auch wahr ist: Wir Sieden Ohne Nutzen.“

Mancher Professor hätte die Himmelsgegende n der Aktienbrauerei nicht richtiger anzeigen können

Die OrtsVorstände haben den Gemeindepflichtigen Auflage zu machen, damit die Oberamtspflegekasse erfüllen kann.

Den 3. Februar 1843.

Waiblingen. Aus Veranlassung einer am 2. d. M. haben die angewohnten Ortsfürzlich erschienene

„K. württb. Hof- und Sta theils mit — theils ohne Karten von Württe auf Rechnung der Gemeinden zu bestellen.

Die Schultheißenämter werden nun aufgefor

Die Auktion.

In einem Dorfe wollt' man Vieh verauktioniren Und angefetzt dazu war ein Termin; Doch da der Auktionator nicht erschien, Vertrieb man sich die Zeit mit Voculiren. Und wie es oft zu gehen pflegt, War'n die Gemüther aufgereg't. Es kam zum Streit und blieb auch dabei, Denn dieser artete bald aus in Prügelei. „Mei!“ rief ein Jüd', „sold' nährisch Auktion Hab ich noch nicht erlebt, das muß ich sagen, Das geht hier ganz verkehrt; denn hier wird schon, Eh' noch geboten worden, zugeschlagen.

Stetten im Remsthal.  
(Brennholz-Verkauf.)

Die unterzeichnete Stelle wird Donnerstag den 9. Februar d. J. von Morgens 9 Uhr an in dem hofkammerlichen Walde Ettenfürst bei Lobenroth nachstehendes Brennholz gegen gleich baare Bezahlung auf dem Platze im öffentlichen Aufstreiche verkaufen, und zwar 34 Klafter eichene, 7 1/2 Klafter buchene, und 23 Klafter birken Scheiter 1ter und 2ter Sorte, sodann 900 eichene, 725 buchene, 300 gemischte, 1000 birken und 1250 forchene Wellen, ferner ungefähr 8 Rftr. Stumpfen im Boden.

Den 30. Januar 1843.

K. Hofkammeramt:

Waiblingen. Nächsten Montag, Abends 4 Uhr wird wieder Holz Centnerweise auf dem Rathhaus abgegeben den Centner um 26 Kreuzer und für Arme um 20 Kreuzer.

Den 4. Febr. 1843.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingene.

Naturalien-Preise vom 4. Februar 1843.

Preise.

Fruchtgattungen.

	Höchst.		Mittlere		Niedrst.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Scheffel Waizen.	16	—	—	—	—	—
„ Roggen.	—	—	—	—	—	—
„ Gemischtes	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel	6	30	6	24	5	30
„ Dinkel	—	—	—	—	—	—
„ Haber	6	30	6	24	5	30
„ Haber	—	—	—	—	—	—
„ Gerste . . .	—	—	—	—	—	—
Simri Ackerbohnen	1	52	—	—	—	—
„ Welschkorn	—	—	—	—	—	—
„ Erbsen . .	—	—	—	—	—	—
„ Linsen . .	—	—	—	—	—	—
„ Wicken . .	—	—	—	—	—	—

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 1. Februar 1843.

Preise.

Fruchtgattungen.

	Höchst.		Mittlere		Niedrst.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Schffl. Waizen.	14	24	13	33	12	48
„ Kernen . .	—	—	—	—	—	—
„ Roggen . .	10	40	10	21	10	8
„ Gerste . . .	9	22	9	22	9	4
„ Gemischtes	—	—	—	—	—	—
„ alter Dinkel	—	—	—	—	—	—
„ neuer Dinkel	6	36	6	28	6	18
„ alter Haber	—	—	—	—	—	—
„ neuer Haber	6	30	6	24	6	—
Simri Ackerbohnen	2	—	1	52	1	48
„ Welschkorn	1	40	1	36	1	28
„ Erbsen . . .	2	48	—	—	—	—
„ Linsen . . .	2	—	—	—	—	—
„ Wicken . . .	2	—	1	52	1	48
„ Einkorn . .	—	—	—	—	—	—

Waiblingen. In der N. J. Buch'schen Buchdruckerei sind vorrätbig zu haben: Ubergabs Urkunden und Ubergabs-Scheine für königl. Pfarrämter.